



STADT RIENECK LANDKREIS MAIN-SPESSART

AUS DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 73. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 29.01.2018
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Küber, Wolfgang Seniorenbeauftragter

Mitglieder des Stadtrates

Elzenbeck, Peter
Herrmann, Gertrud
Hörnig, Matthias
Keßler, Lothar
Krutsch, Silvester
Küber, Lukas
Münch, Christoph
Neuf, Christina Jugendbeauftragte anwesend bis 19:25 Uhr (TOP 2)
Nickel, Hubert
Walter, Armin
Zügner, Jutta

Presse

Hussong, Helmut

Schriftführerin

Haedge, Sandra

Gast

Fuchs, Michael, Dr. Ing.
Sauer, Julia, Dr.
Scholz, Norman
Wolfram, Knut

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Lengler, Bernd
Reuter, Edith
Walter, Karina

TAGESORDNUNG

- ö f f e n t l i c h -

0. **Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**
1. **Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**
2. **Informationen des Staatlichen Bauamtes Würzburg zur Verlegung der Ortsdurchfahrt Rieneck – St 2303**
3. **Verlegung der Staatsstraße St 2303 (Ortsdurchfahrt Rieneck); Fußgängerunterführung am Haltepunkt Rieneck – Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern**
4. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 08.01.2018**
5. **Änderung des genehmigten öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.12.2017**
6. **Bauvorhaben; Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für Thomas und Christine Maiberger, Fl.-Nrn. 3577/2 und 3577/3**
7. **Bauantrag von Matthias und Johanna Schleich, Frühlingstraße 13 (Fl. Nrn. 2033/58 und 2033/68**
8. **Bauantrag von Rene Schupan - Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle auf der Fl. Nr. 4570/11 im Gewerbegebiet Dürrhoffeld**
9. **Anträge aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017**
- 9.1 **Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017; Behindertenparkplätze**
- 9.2 **Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017; Brückenheilige**
- 9.3 **Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017; Hochkreuz am Friedhof und Sandsteinfiguren an der Kreuzkapelle**
10. **Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

1. Bürgermeister Wolfgang Küber eröffnet als Vorsitzender um 18:00 Uhr die öffentliche 73. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

0. Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck

Es sind keine Anfragen von Gemeindebürgern gestellt worden.

Zur Kenntnis genommen

1. Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung

Beschluss:

Der Tagesordnung der heutigen Stadtratssitzung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

2. Informationen des Staatlichen Bauamtes Würzburg zur Verlegung der Ortsdurchfahrt Rieneck – St 2303

Mitteilung:

Herrn Dr. Fuchs, Staatliches Bauamt Würzburg stellt in dieser Sitzung den Sachstand der Planungen und Bauausführungen des Staatlichen Bauamtes Würzburg hinsichtlich der Verlegung der Ortsdurchfahrt Rieneck – St 2303 vor. Hierbei stehen bzgl. des Bahnhofsumgriffs die Anbindung des Radweges und die Unterführung im künftigen Verlauf der St 2303 im Vordergrund.

Der Vorsitzende Wolfgang Küber bedankt sich bei Herrn Dr. Fuchs und seinen Mitarbeitern für die Teilnahme an der Sitzung und für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt während seiner Amtszeit. Als Vorgabe der Planungen gilt der verabschiedete Planungsfeststellungsbeschluss. Neben dem Thema Bahnhofsumgriff sollen auch die Themen Verlegung Wertstoffhof, Sicherung und Dokumentation der Friedhofsmauer behandelt werden.

Herr Dr. Fuchs präsentiert die Detailpläne zur Gehwegunterführung am Bahnhof. Der Zugang zur Unterführung und zum ersten Bahnsteig soll vom Bereich Bahnhofstraße barrierefrei möglich werden. Der Zugang zum gegenüberliegenden Bahngleis sowie zur Fußgängerunterführung diesseits wird über die Treppenanlage der Bahn möglich sein.

Die Pläne sind unter Beachtung von Rechtsverordnungen und Regelwerken erstellt worden. Es gilt eine klare Trennung zwischen der Straßenbaumaßnahme durch den Freistaat Bayern und Bauwerken durch die Deutsche Bundesbahn, diese ist in den Plänen durch eine bauliche Fuge gekennzeichnet.

Für den behindertengerechten Zugang zu den Bahnsteigen ist die Deutsche Bahn zuständig. Aufgrund der Frequentierung am Bahnhof Rieneck mit 126 Fahrgästen am Tag ist weder ein Anspruch noch eine Notwendigkeit zu einem barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen erforderlich. Nach derzeitigen Richtlinien der Deutschen Bahn wird bundesweit eine Barrierefreiheit an Bahnhöfen ab 800 Fahrgästen am Tag umgesetzt. Das Straßenbauamt Würzburg hat in Abstimmung mit der Deutschen Bundesbahn eine Nachrüstung mit einem Aufzug im Plan berücksichtigt.

Im Planfeststellungsverfahren wurde festgeschrieben, dass ein Geh- und Radweg im Bahnhofsbereich zur Verbindung Schellhof bzw. Sportgelände mit dem Wohnbereich Bahnhofstraße nicht erforderlich sei und daher nicht förderfähig. Eine Finanzierung durch den Freistaat Bayern ist nicht gegeben, der Kostenträger müsse erst ermittelt werden.

Die Variante direkte Bahnunterführung mit beidseitiger barrierefreier Rampe zu den Bahngleisen und Anschluss an den Sinntal-Radweg sind mit 3,5 Millionen Baukosten und 1,2 Millionen Planungskosten viel zu teuer.

Eine weitere Skizze sieht den Verlauf des Radweges zwischen Bahngleisen und Umgehungsstraße mit Anbindung an die Unterführung vor. Diese Planung birgt allerdings eine erhebliche Unfallgefahr im Bereich der Bahnunterführung. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf mindestens 500.000,- Euro. Die Stadt Rieneck hätte hierbei geschätzte Kosten von 250.000,- Euro bis 450.000,- Euro zu tragen.

Als besonderen Bonus untersucht das Staatliche Straßenbauamt Würzburg derzeit die Anbindung des Wirtschaftsweges mit einer Rampe (aufgrund der Steigung nicht barrierefrei) an die Bahnsteige. Die Baukosten würde der Freistaat Bayern tragen und die Unterhaltungskosten die Stadt Rieneck. Fahrradunterstellplätze würde das Straßenbauamt Würzburg in Absprache mit der Stadt Rieneck vorsehen.

Das Gremium stellt eindringlich dar, dass die Umgehungsstraße Rieneck teile und eine barrierefreie Anbindung der beiden Ortshälften mit direkter Anbindung des Bahnhofs ohne gefährliche Überquerung der Staatsstraße unbedingt erforderlich sei. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die Jugendlichen und Kinder gelegt und auf die Unfallgefahr hingewiesen. Das Straßenbauamt Würzburg wird aufgefordert für dieses Problem eine Lösung zu finden.

Als Varianten sind zu untersuchen eine barrierefreie Unterführung im Bereich am Bauhof mit Anbindung der Straße am Bauhof und eine Ampelanlage zur Überquerung der Staatsstraße.

Baubeginn der Unterführung am Bahnhofsgelände ist ab Juli 2018. Der 2. Bauabschnitt der Umgehungsstraße St 2303 ab Kreisverkehr beginnt in 2019.

Das Gremium fragt beim Staatlichen Bauamt Würzburg an, ob eine Erhöhung der geplanten Parkplatanzahl von 5 (Parkfläche am DB-Haltepunkt) auf 10 möglich wäre. Das Bauamt prüft dies, das Finanzierungskonzept wird mit dem Landratsamt Main-Spessart geregelt. Des Weiteren erhält die Stadt Rieneck das Mitgestaltungsrecht bei der Parkplatzanlage nahe Kreisel. Das Staatliche Bauamt gibt der Stadtverwaltung Rieneck rechtzeitig einen Termin zur Vorstellung der geplanten Parkplatzanlagen bekannt.

Das Straßenbauamt, Würzburg sieht eine Anlage der Kreisverkehrsinsel in Form von grobem Schotter vor und würde sich in dieser Kostenhöhe an den Gestaltungskosten beteiligen, falls die Stadt Rieneck eine andere Ausführung vorsieht. Die Kreiselgestaltung ist an die Gestaltungs-satzung gebunden. Es sind Leitungen, Strom und Wasser vorgesehen. Die Unterhaltspflicht liegt bei der Stadt Rieneck. Das Gremium bemerkt, dass die alte Wasserleitung durch die Kreiselanlage verläuft.

Auch der Unterhalt der Kanalisation ist Gemeindeaufgabe.

Von Seiten des Gremiums wird informiert, dass die Straße Abfahrt Nord zu reparieren ist. Dieser Sachverhalt wird vom Staatlichen Bauamt geprüft. Es wird auch angefragt, ob bestimmtes Abbruchmaterial vom Abriss des Bahnhofes, wie zum Beispiel Sandsteine, der Stadt Rieneck zugeführt wird. Dieses Material könne in der geplanten Stadtsanierung verwendet werden. Das Abbruchmaterial geht in der Regel in das Eigentum der Abbruchfirma über. Das Straßenbauamt bestätigte auf Nachfrage, dass das montierte Brückengeländer in lichtgrau als unauffällig und am besten passendste ist. Dr. Fuchs prüft die Verwendung von Betonleitplanken zwischen Bauhof und Spedition Welzenbach in Hinblick auf verbessertem Lärmschutz für die Anwohner sowie auf Unfallschutz für die vielen Motorradfahrer im Spessart. Eine Rückmeldung erfolgt nach Prüfung.

Im Bereich Friedhof liegt die neue Staatsstraße tiefer. Ein größerer Höhenunterschied zum Gehweg ist gegeben. Es erfolgt eine Beweissicherung, die entsprechende Schnittzeichnung wird der Stadt Rieneck zugesandt.

Zur Anfrage Kostenbeteiligung des Freistaates Bayern sind die Themen Verlegung Wertstoffhof, Ausbau des Rotenbergs (Zufahrt zur Staatsstraße) durch Fußgängersteg am Bach, sowie notwendiger alternativer Ringleitungsschluss im Bereich Friedhof besprochen bzw. angekündigt worden. Das Staatliche Bauamt vereinbart dazu einen Termin mit der Regierung.

Für eine ordnungsgemäße Übergabe der Staatsstraße St 2303 vom Freistaat Bayern an die Stadt Rieneck erfolgt eine Begehung mit Mängelfeststellung und möglicher Ausgleichszahlung. Über den Zeitpunkt der Begehung informiert das Staatliche Bauamt rechtzeitig, die Stadt Rieneck solle bitte festlegen, welche Personen seitens der Stadt daran teilnehmen.

Dem Staatlichen Bauamt Würzburg werden vom 1. Bürgermeister Herrn Wolfgang Küber folgende 4 Punkte zur Klärung der Durchführbarkeit bzw. Ausarbeitung eines Planes mit auf den Weg gegeben:

- Rampe an der Radwegseite auf Höhe des Bahnsteiges
- Ampelanlage auf Höhe Abfahrt Bauhof
- Unterführung auf Höhe Abfahrt Bauhof
- Anbindung Radweg über eine Doppelrampe an der Unterführung am Bahnhof

Zur Kenntnis genommen

3. Verlegung der Staatsstraße St 2303 (Ortsdurchfahrt Rieneck); Fußgängerunterführung am Haltepunkt Rieneck – Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern

Sachverhalt:

Das Staatliche Bauamt Würzburg hat uns den Entwurf einer Vereinbarung hinsichtlich der Fußgängerunterführung am Bahnhof Rieneck. Die Stadt Rieneck trägt die Kosten für die Planung der elektrischen Leitungen, für die Errichtung, Unterhaltung und den Betrieb der Beleuchtung der Fußgängerunterführung. Grundlage für die endgültige Abrechnung ist die Schlussrechnung. Die Stadt erstellt und errichtet in eigener Zuständigkeit die zugehörigen Schaltpläne, Leitungen und Leuchtmittel. Diese Leistungen werden vor Inbetriebnahme der Fußgängerunterführung, spätestens 4 Wochen nach Information über die Abnahme der Bauleistungen durchgeführt.

Beschluss1:

Wir heben den Beschluss vom 15.12.2017 bezüglich des Vertrages „Verlegung der Staatsstraße St 2303 (Ortsdurchfahrt Rieneck); Fußgängerunterführung am Haltepunkt Rieneck- Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern“ auf.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

Beschluss2:

Es wird vorgeschlagen, durch Beschluss dem Abschluss der Vereinbarung wie vorgetragen zuzustimmen.

Abstimmung: Ja 9 Nein 2 Anwesend 11

4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 08.01.2018

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 08.01.2018 wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

5. Änderung des genehmigten öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.12.2017

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates am 15.12.2017 wurde unter TOP 5 und TOP 5.3 der Erlass der Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserabgabensatzung beraten und beschlossen.

Der Inhalt der Satzung sowie der Beratungen waren völlig korrekt erläutert. Die Beschlussfassung erfolgte zum vorgestellten und erläuterten Satzungsentwurf. Allerdings beinhalteten die Textbausteine daneben Daten zu einer vorausgegangenen Satzungsänderung. Dies wurde sowohl bei der Einladung mit Erläuterungen als auch bei der Niederschrift übersehen.

Es wird vorgeschlagen die Änderung der Niederschrift vom 15.12.2017 zu TOP 5 und TOP 5.3 wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

6. Bauvorhaben; Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für Thomas und Christine Maiberger, Fl.-Nrn. 3577/2 und 3577/3

Es wird vorgeschlagen, das gemeindliche Einvernehmen zur Verlängerung der Baugenehmigung zu erteilen und den Antrag an das Landratsamt weiterzuleiten.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

7. Bauantrag von Matthias und Johanna Schleich, Frühlingstraße 13 (Fl. Nrn. 2033/58 und 2033/68)

Beschluss 1:

Es wird vorgeschlagen, dem Antrag auf Befreiung zuzustimmen.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

Beschluss 2:

Es wird vorgeschlagen, dem Bauantrag zuzustimmen und die Antragsunterlagen zur weiteren Prüfung an das Landratsamt weiterzuleiten.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

8. Bauantrag von Rene Schupan - Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle auf der Fl. Nr. 4570/11 im Gewerbegebiet Dürrhoffeld

Es wird vorgeschlagen, bezüglich der Dachform, einer Befreiung von der entsprechenden Festsetzung im Bebauungsplan zuzustimmen.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

Es wird vorgeschlagen, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben zu erteilen und die Unterlagen an das Landratsamt als Genehmigungsbehörde weiterzuleiten

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

9. Anträge aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017

Mitteilung:

In der Bürgerversammlung am 16.11.2017 hat Herr Walter Konrad mehrere Sachverhalte geschildert und Anträge dazu gestellt. Der Inhalt seines Vortrags wurde den Mitgliedern des Gremiums vorab mit der Einladung zur Sitzung am 08.01.2018 in Schriftform zur Verfügung gestellt, um sich frühzeitig damit auseinanderzusetzen.

Zur Kenntnis genommen

9.1 Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017; Behindertenparkplätze

Vortrag von Herrn Walter Konrad:

Antrag im Sinne der Geschäftsordnung des Stadtrates auf Überprüfung der Notwendigkeit der vier Parkplätze vernichtenden Einrichtung von zwei Behindertenparkplätzen, die fast nie von Behinderten benutzt werden. Als Alternative dafür wäre es vor dem alten Rathaus im Haupteingangsbereich, der fast immer geschlossen ist, einen für ganz Rieneck ausreichenden Behindertenparkplatz anzulegen bzw. auszuweisen und damit wieder 4 Parkplätze für die Allgemeinheit zu bekommen, da doch kaum echter Bedarf von Behindertenparkplätzen bei uns besteht.

Es wird vorgeschlagen, die Behindertenparkplätze der Stadt Rieneck an den Standorten zu belassen.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

9.2 Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017; Brückenheilige

Vortrag von Herrn Walter Konrad:

Ebenfalls im Sinne der Geschäftsordnung stelle ich hiermit den Antrag die Brückenheilige an der Hauptstraße zu renovieren bzw. zu entfernen und durch entsprechende Kopien zu ersetzen. Diese Figuren sind in einem erbärmlichen Zustand, der Johannes von Muck sieht aus als Käme er als Invalit aus einer Weltkriegsschlacht. Die Imakulata gegenüber ist ebenfalls voller Risse und ihr Sternenkranz fehlt, nach der schon einige Male in der Fließenbach gelandet war. So dürfen wir nicht mit dem Erbe unserer Vorfahren umgehen, die während des Krieges diese Figuren eigens entfernt und gesichert hatten. Eigentlich für uns nachfolgende Generationen! Wenn nun argumentiert wird, dass dafür kein Geld da sei, bitte ich zu bedenken, dass unsere Vorfahren da wohl anderes dachten, denn in der Rathausnische am Brunnlein befindet sich eine Nepomukfigur mit der Jahreszahl 1809, ein Zeitpunkt als die alte Pfarrkirche abgerissen wurde, jedoch für solche Dinge trotzdem Geld vorhanden war. Und das zu viel ärmlichen Zeiten als heute!

Es wird vorgeschlagen, die beiden Brückenheiligen durch die Fa. Dittmeyer zu sichern und die weiteren Kosten durch Angebote einzuholen.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

9.3 Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.11.2017; Hochkreuz am Friedhof und Sandsteinfiguren an der Kreuzkapelle

Vortrag von Herrn Walter Konrad:

Auch wenn dieses Thema einige Verantwortliche nicht mehr hören können, nämlich das Kapitel Friedhofskreuz, durchgesetzt nach Grabenkämpfen gegen den Willen vieler Leute aus der Bevölkerung wurde der ungünstigste Standort im Friedhofsabseits nun Wirklichkeit. Beim genauen hinschauen nach meiner Meinung eine absolute Fehlentscheidung. Ob hier der Architekt versagt hat? Denn dieser Mittelpunkt eines christlichen Friedhofs wird eingerahmt von Wegen und Metallabsperrungen an dem nun auch noch Plastikgießkannen hängen. Trotzdem möchte ich auch dies bezüglich einen Antrag im Sinne der Gemeindegeschäftsordnung stellen, denn so wie es aussieht wird der Korpus wenn er ungeschützt bleibt, nicht mehr sehr alt werden, darum bitte ich dieses Kreuz durch ein Kupferdach zu schützen, ebenso wie die Sandsteinfiguren an der Kreuzkapelle, die schon deutliche Verwitterungen aufzeigen.

Es wird vorgeschlagen, den Sachverhalt an das Denkmalschutzamt weiterzuleiten.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

10. Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck

Vorsitzender Wolfgang Küber:

- Toponeo: Protokoll der letzten Vorstandssitzung einsehbar auf der Allianz-Website
- Rotenberg: nur kurzfristige Sperrungen
- Altweiberfasching: Empfang im Rathaus von 8:30 – 9:30 Uhr
- Faschingszug: wie immer, alkoholfreie Zone mit Cafe und Zauberer im Bürgerzentrum
- Sanierungsbeirat am 01.02.2018 um 18.00 Uhr – Thema Leitbild vorgesehen

Stadträtin Getrud Herrmann:

- Sanierungsbeirat, wichtige Themen: Gestaltungssatzung und Ortsstraße -> Vorsitzender gibt Herrn Tropp die Programmänderung durch.

Stadtrat Silvester Krutsch:

- Danke an die Verwaltung für Einpflegen der Gewerbetreibenden auf der Website

Stadtrat Lothar Kessler:

- Verwirrung wegen Angebotsangaben einmal Brutto, einmal Netto – Vorsitzender: Vergabe gemäß Verwaltungsvorschlag war richtig.
- Hangrutsch hinter Anwesen Metzgerei Hofmann: -> Vorsitzender: Kosten zu hoch, diffizile Geschichte

Stadtrat Matthias Hörnis:

- Besichtigungstermin Cafe Denkmal: -> Vorsitzender: Terminkalender bei Architekt Wiener derzeit voll
- Besichtigung Mühle Sinnberg in Rieneck: -> Vorsitzender: keine Schlüssel vorhanden, wird weiter verfolgt

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die öffentliche 73. Sitzung des Stadtrates um 22:20 Uhr.